

Aufnahme ökologischer Netzwerke: Aufnahme des Baumbestandes des Wittmann-Antal-Parks

Eine wichtige Aufgabe des Projektes ATHU50 – AGRINATUR, das im Rahmen des von der Széchenyi István Universität gewonnenen Programms INTERREG V-A AUSZTRIA-MAGYARORSZÁG umgesetzt wird, ist die Aufnahme der ökologischen Netzwerke im Raum Mosonmagyaróvár. Der Wittmann-Antal-Park in Mosonmagyaróvár ist ein Standort zur Verbesserung von Lebensräumen für den Vogelschutz, wo man sich zur Aufnahme des Ausgangszustandes die Aufnahme und Einschätzung des Baumbestandes des Parks zum Ziel gesetzt hat.

In der Studie werden vorgestellt:

- Vorstellung des Projektstandortes
- Vorstellung der angewandten Methoden: Bei der Erhebung führten wir auf der mittleren, ornithologisch und von der Struktur des Baumbestandes wertvollsten Fläche von 8,8 Hektar des Wittmann-Parks detaillierte dendrometrische Vermessungen durch. Der dendrometrische Teil der Erhebung wurde im April 2019 durchgeführt, da die Messungen im blattlosen Zustand am besten vorgenommen werden konnten. Dann führten wir im Monat Mai zur Ergänzung Begehungen durch, um einzelne frühere Feststellungen zu überprüfen. Bei der dendrometrischen Vermessung bestimmten wir die Höhe und den Durchmesser in Brusthöhe von jedem einzelnen Baum mit einem Durchmesser über 50 cm und (unabhängig vom Durchmesser) einiger seltener oder pflanzengeografisch wertvoller Baumarten (insgesamt 458 Bäume). Außerdem fertigten wir für die gesamte Parkfläche eine Artenliste an, wo wir außer dem Baumbestand auch die Arten der Sträucher und krautigen Pflanzen zusammentrugen.
- Ergebnisse: In dem aufgenommenen Flächenteil des Wittmann-Parks fanden wir Bäume von insgesamt 37 Baumarten, davon erreichten 380 Bäume den Durchmesser in Brusthöhe von 50 cm. Außerdem vermaßen wir weitere 78 Bäume, die einen Durchmesser von unter 50 cm hatten. In dem Parkteil mit altem Baumbestand war der Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) am häufigsten vertreten (116 Bäume), danach folgen die Gewöhnliche Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*, 75 Bäume), die Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*, 70 Bäume) und die Ahornblättrige Platane (*Platanus × hybrida*, 63 Bäume). Interessanterweise müssen hervorgehoben werden die Rotbuche (*Fagus sylvatica*, 20 Bäume), die Bergulme (*Ulmus glabra*, 2 Bäume), die Silber-Linde (*Tilia tomentosa*, 1 Baum) und der Ginkgo (*Ginkgo biloba*, 1 Baum). In dem Baumbestand des Parks sind auch große Bäume von mehreren Baumarten zu finden, die nicht gewünschte invasive Arten sind: die Gewöhnliche Robinie (*Robinia pseudoacacia*, 2 Bäume), der Eschen-Ahorn (*Acer negundo*, 5 Bäume), der Götterbaum (*Ailanthus altissima*, 3 Bäume) und die Weiße Maulbeere (*Morus alba*, 1 Baum). Die größten Baumhöhen maßen wir für die Rotbuche und die Ahornblättrige Platane. Hier überschritten mehrere Bäume die 35 m. Als Bäume mit dem größten Durchmesser fanden wir ebenfalls die Ahornblättrige Platane (max.

Aufnahme ökologischer Netzwerke: Aufnahme des Baumbestandes des Wittmann-Antal-Parks

182 cm), aber bedeutende Werte sind auch bei dem Berg-Ahorn, der Rotbuche, der Gemeinen Esche, der Silber-Pappel (*Populus alba*) und der Stieleiche (*Quercus robur*) zu verzeichnen, die einen Durchmesser von 120 cm erreichen.

Von den „echten“ Straucharten dominieren die typischen Arten der Hartholzwälder (z.B. der Rote Hartriegel), an höhergelegenen Rücken kamen auch solche Arten zum Vorschein (z.B. die Kornelkirsche, die Gemeine Pimpernuss, die Heckenkirsche), die im Tiefland selten vorkommen, einige sind in dem gesamten Gebiet von Szigetköz nur an einigen weiteren Fundorten aufzufinden.